

Vorgehen beim Auffinden einer leblosen Person:

Notruf wählen 112

- Wo ist der Notfallort?
- Was ist geschehen?
- Wie viele Betroffene?
- Welche Verletzungen? Krankheitszeichen?
- Warten auf Rückfragen!



Bei nicht normaler Atmung

- Wiederbelebensmaßnahmen beginnen.
- Verhältnis Herzdruckmassage/Beatmung = 30/2
- Beatmung dabei nicht zwingend notwendig
- Herzdruckmassage wenn möglich nicht unterbrechen.
- Wenn möglich AED durch einen zusätzlichen Helfer holen lassen.
- Elektroden auf den entblößten Oberkörper kleben und den Anweisungen des Gerätes folgen.

Der Verein AED rettet Leben e.V. setzt sich aus Herrn Jürgen Herzing, Bürgermeister der Stadt Aschaffenburg (1. Vorstand) und Herrn Dr. Guido Groschup, Leitender Arzt der Rhythmologie im Klinikum Aschaffenburg (2. Vorstand), sowie Vertretern von BRK, Maltesern und Amt für Brand und Katastrophenschutz der Stadt Aschaffenburg zusammen.

Ergänzt wird der Verein durch die Notärzte Herrn Dr. Dr. Jürgen Luxem und Herrn Rolf Kirchner.



Mögliche Standorte für einen AED sind Eingangsbereiche von Bankfilialen, Parkhäusern, Museen, Rathäuser oder Punkte mit erhöhtem Bürgeraufkommen wie Einkaufszentren.



AED rettet Leben e.V.

AED rettet Leben e.V.

AED rettet Leben e.V.



Helfen Sie mit:

Möchten Sie sich persönlich engagieren und den Verein in seinem Vorhaben unterstützen oder wissen Sie einen geeigneten Standort für einen AED? Kontaktieren Sie uns!

Kontakt:

Per E-Mail:

AED-rettet-leben@aschaffenburg.de

Spendenkonto:

Sparkasse Aschaffenburg
IBAN: DE66 7955 0000 0012 1035 52
BIC: BYLADEM1ASA

Zuwendungsbescheinigungen können ausgestellt werden.

**Helfen
SIE
mit !
AED
rettet
Leben**

AED rettet Leben e.V.



Plötzlicher Herztod

Ihre aktive Hilfe rettet Leben!



Der Verein „AED rettet Leben e.V.“ wurde gegründet, um die erste Hilfe durch Laien bei einem plötzlichen Herztod zu fördern.

Unsere Ziele:

- Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation von Schulungen der Bevölkerung
- Errichtung von automatischen elektrischen Defibrillatoren (AED) in Aschaffenburg Stadt und Land
- Erfassung der AED-Standorte in der Rettungsleitstelle



Der plötzliche Herztod bedroht in Deutschland jährlich ca. 100.000 Menschen. Trotz eines im weltweiten Vergleich exzellenten Rettungsdienstsystems liegt die Überlebensrate ohne neurologische Einschränkungen im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Ursache ist, die im Falle eines Herzstillstandes, fehlende Sauerstoffzufuhr zum Gehirn, die innerhalb von Sekunden zur Bewusstlosigkeit und in den ersten 2-3 Minuten zu einer anhaltenden Schädigung des Gehirns führt.



Diesen fatalen Verlauf können Sie oder andere hilfsbereite Mitmenschen durch eine einfach anwendbare Herzdruckmassage abwenden. Das Blut kann durch den rhythmischen Druck auf den Brustkorb weiter im Körper zirkulieren und das Gehirn mit Sauerstoff versorgen, bis der Rettungsdienst nach ca. 5-8 Minuten eintrifft.

**Minuten
die
zählen** **Helfen
SIE
retten!**

Falls vorhanden, kann ein AED (Automatischer elektrischer Defibrillator) durch einen Stromimpuls die ursächliche Rhythmusstörung (Kammerflimmern) beenden. Je früher dies im Verlauf der Wiederbelebung gelingt, desto besser ist die Chance auf ein unbeschadetes Überleben.

Unser Verein möchte die Bereitschaft in der Bevölkerung fördern, betroffenen Mitmenschen mit einem plötzlichen Herztod zu helfen. Durch Beginn von Wiederbelebungsmaßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes können Sie das Leben eines Mitmenschen in dieser Situation retten.



AED rettet Leben e.V.

AED rettet Leben e.V.

Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit

Es ist wichtig, sich mit dem Thema zu beschäftigen, da nicht nur alte und kranke Menschen, sondern auch junge Erwachsene oder Kinder ohne erkennbare Vorerkrankungen einen plötzlichen Herztod erleiden können.

Die meisten Ereignisse treten im privaten Umfeld auf, so dass die betroffenen Personen auf die Hilfe durch Angehörige oder andere Mitmenschen angewiesen sind.

Man kann bei einem plötzlichen Herztod nur gewinnen. Das Einzige, was man falsch machen kann, ist aus Angst nicht mit einer Herzdruckmassage zu beginnen.

Sprechen Sie uns an!

Organisation von Schulungen der Bevölkerung

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen wollen wir in Zukunft in der Stadt Aschaffenburg und im gesamten Landkreis eine möglichst große Anzahl unserer Schüler über Erste Hilfe-Maßnahmen und den Umgang mit einem AED ausbilden.

In einem Pilotprojekt soll entsprechendes Schulungsmaterial erarbeitet werden.

Wir versprechen und erhoffen uns in Zukunft eine junge Generation in unserer Region, die keine Berührungsängste bei der Durchführung einer Herzdruckmassage oder dem Einsatz eines AED hat.

AED rettet Leben e.V.

Errichtung von automatischen elektrischen Defibrillatoren (AED) in Aschaffenburg (Stadt und Land)

Nach einer Bestandsaufnahme der bereits vorhandenen AED in Aschaffenburg und Umgebung wollen wir in bisher unterversorgten Gebieten sinnvoll weitere Standorte ergänzen.

Erfassung der AED-Standorte in der integrierten Rettungsleitstelle

Die aktuellen Standorte werden bereits in der Integrierten Leitstelle hinterlegt, so dass die Mitarbeiter im Falle einer Laienwiederbelebung nicht nur telefonisch die helfende Person unterstützen, sondern auch direkt auf den Standort des nächstgelegenen AED hinweisen können.

Die Finanzierung des Vereins erfolgt durch Spendengelder

Der gemeinnützige Verein finanziert sich durch Spendengelder, die ausschließlich den oben genannten Zielen zugeordnet werden. Alle aktiven Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Mit Ihrer Spende können Sie einen Beitrag leisten, die Überlebenschance bei einem plötzlichen Herztod in unserer Region zu erhöhen.

AED rettet Leben e.V.